

Das Mietermagazin der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH 3/2019

Hausfreund



**Das war
2019**
Unser
Jahresrückblick

**Einer
von uns**
Modellbauer
und Mieter
Bernd Schult

**Zuhause
auf Zeit**
Das Ronald
McDonald Haus



Seite 4



Seite 10



Seite 18



Seite 22



Seite 26



Seite 30

<p>4 Modern und stadtnah <i>60 neue Wohnungen in der Artlenburger Straße</i></p>	<p>26 Ronald McDonald Haus <i>Ein Zuhause auf Zeit spendet Trost</i></p>
<p>8 Aktuelle Bauprojekte</p>	<p>30 Wohlfühlklima <i>Richtig heizen und lüften</i></p>
<p>10 Das war 2019 <i>Unser Jahresrückblick</i></p>	<p>32 Neue TRAVE-Website</p>
<p>16 Der TRAVE-Aufsichtsrat <i>Die neuen Mitglieder</i></p>	<p>34 Dies & das</p>
<p>17 Mitarbeiterporträt</p>	<p>36 TRAVE-Kinder</p>
<p>18 Eine*r von uns</p>	<p>38 Kolumne</p>
<p>22 Die TRAVE & die Trave <i>Schlutup – klein, aber oho!</i></p>	

Liebe Leserin, lieber Leser,

am 9. November dieses Jahres haben wir das 30-jährige Jubiläum des deutschen Mauerfalls sowie der Grenzöffnung zwischen Lübeck und Selmsdorf gefeiert und in wenigen Wochen wird das 21. Jahrhundert bereits 20 Jahre alt. Zeit für Rückblicke aus gemeinschaftlichen und ganz individuellen Perspektiven. Wir blicken in dieser Ausgabe unseres Hausfreundes nicht ganz so weit zurück, sondern zeigen Ihnen unsere Highlights des Jahres 2019. Was haben wir bei der TRAVE gemeinsam erlebt oder für andere Besonderes gemacht? Von Richtfesten über Blutspenden bis zum Betriebsausflug geben wir Ihnen ab Seite 10 einen kleinen Einblick in unsere Arbeit.

Arbeit würde unser Mieter Bernd Schult aus Moisling das Bauen seiner Kirmesmodelle sicher nicht nennen, aber wer die detailverliebten Nachbauten von Achterbahnen und Karussellen sieht, fragt unweigerlich zuerst, wie viele Stunden Aufwand darin wohl stecken. Ab Seite 18 zeigen wir Ihnen eine faszinierende kleine Welt im Maßstab 1 : 87, in der alle Gäste immer gute Laune haben.

Im Maßstab 1 : 1 bauen wir in der Artlenburger Straße/Ecke Händelweg in zentraler Lage von St. Lorenz-Nord 60 neue Mietwohnungen. Gestalterisch an unsere Neubauten in der Stettiner Straße angelehnt, werden zwei Häuser einen begrünten Innenhof umschließen und mit 33 geförderten Wohnungen einen Beitrag zur Entspannung des Lübecker Wohnungsmarktes leisten. Sehen Sie sich ab Seite 4 auf der Baustelle um und erfahren mehr über das konkrete Mietangebot. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TRAVE wünschen Ihnen schon jetzt ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr!

Herzliche Grüße



Dr. Matthias Rasch

IMPRESSUM

Hausfreund
Das Mietermagazin der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Ausgabe 3/2019 (Dezember 2019)

Herausgeber
Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Falkenstraße 11, 23564 Lübeck
0451 7 99 66-0, www.trave.de

Redaktion
Ayten Grunwald (V.i.S.d.P.),
Melanie Loebe,
Anders Björk GmbH (Lübeck)
redaktion@trave.de

Gestaltung: Anders Björk GmbH
Titelbild: TRAVE/Olaf Malzhahn

Druck: Dräger+Wullenwever
print+media Lübeck GmbH & Co. KG

Gesamtauflage: 9.000

Modern und stadtnah

Neubau von 60 Wohnungen in der Artlenburger Straße

Stein für Stein entstehen auf einem großzügigen Grundstück in der Artlenburger Straße 29–39 seit diesem Frühjahr 60 moderne Wohnungen für unterschiedliche Wohnansprüche. Anstelle der zwei Häuserblöcke aus den 1950er-Jahren wird künftig ein schickes Gebäudeensemble die prominente Ecke zum Händelweg schmücken.

Hinter der zurückhaltenden hellen Verblendfassade der beiden Gebäude verbirgt sich ein Wohnungsmix aus 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen von 55 bis 85 Quadratmetern. Das größere, drei- bis fünfgeschossige Haus zur Artlenburger Straße ist als U-Form konzipiert und bildet mit dem zweiten, frei stehenden Haus am Händelweg einen offenen Innenhof. Der Entwurf und die Planung stammen aus dem Lübecker Architekturbüro mai ellinghaus. Die Bauleitung hat das Büro von Kay Urban übernommen, mit dem die TRAVE bereits viele Bauprojekte realisiert hat. Rund 30 Planer und Gewerke sind am Bau beteiligt.





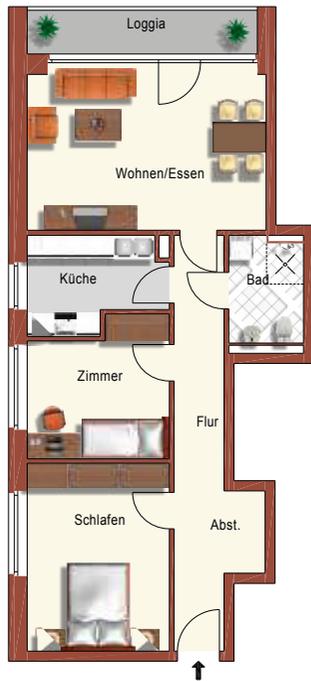
3-Zimmer-Wohnung, 74 m²



Jede Wohnung bekommt eine Terrasse oder einen Balkon.

WOHNEN FÜR ALLE

Der Neubau ist mit seinen unterschiedlichen Wohnungsgrößen und funktionalen Grundrissen für Alleinstehende, Paare und Familien gleichermaßen interessant. Alle Wohnungen – egal ob gefördert oder frei finanziert – verfügen über einen sonnigen Balkon oder eine Terrasse, eine moderne Einbauküche, großzügige Wohnräume und ein Bad mit ebenerdiger Dusche oder Badewanne. Einige Wohnungen sind sogar barrierefrei. Einen großen Mehrwert bieten auch die bodentiefen Fenster, die viel Tageslicht in die Räume hineinlassen. Über einen Aufzug können die Wohnungen in den oberen Geschossen bequem erreicht werden. Im Keller gibt es zusätzliche Abstellräume und Parkmöglichkeiten für Fahrräder. Die neuen Häuser werden wie alle Neubauten der TRAVE energieeffizient im KfW-70-Standard gebaut. Das senkt den Energieverbrauch und schont den Geldbeutel.



3-Zimmer-Wohnung, 74 m²

GRÜNES HERZ

Das Kernstück der Wohnanlage ist ein grüner, parkartig angelegter Innenhof zur gemeinsamen Nutzung. Ein kleines Refugium zum gemeinschaftlichen Verweilen. Das Herz des schönen Innenhofs bildet eine alte Hainbuche, die im Zuge der Bauarbeiten erhalten werden konnte.

GEFRAGTER STANDORT

Die Nachfrage nach den neuen Wohnungen ist bereits sehr groß und zeigt, wie wichtig es ist, im Stadtteil St. Lorenz Nord zu investieren. Die Nähe zum Hauptbahnhof, zur Autobahn und zu den angrenzenden Stadtteilen ist ideal für Berufspendler. Durch die zentrale Lage ist man aber genauso gut auch zu Fuß und mit dem Rad unterwegs. Bis die ersten Mieterinnen und Mieter einziehen können, dauert es allerdings noch eine Weile. Die neuen Wohnungen werden voraussichtlich im Sommer 2021 fertiggestellt.

**Artlenburger Straße 29–39,
in Lübeck (St. Lorenz Nord)**

Anzahl der Wohnungen: 60

Wohnungsmix:

18-mal 2 Zimmer, ca. 56–61 m²

28-mal 3 Zimmer, ca. 73–76 m²

14-mal 4 Zimmer, ca. 83–85 m²

Mietpreis pro m²:

33 Wohnungen werden mit Mitteln der Wohnraumförderung finanziert. Nettokaltmiete 5,95 Euro/m²

27 Wohnungen werden frei finanziert. Nettokaltmiete 9,80 Euro/m²

Baubeginn: April 2019

Fertigstellung: Sommer 2021

Architekten: mai ellinghaus Architekten
BDA PartGmbH, Kay Urban Architektur
und Bauleitung



Unsere weiteren

Bauprojekte



Utkiek 1-3

- ▶ Neubau von 16 Wohnungen in Kücknitz
- ▶ 2-4 Zimmer
- ▶ 54-95 m²
- ▶ Fertigstellung 1. Quartal 2020

VermietungSued@Trave.de
0451 7 99 66-155



Tannenbergstraße 9-41

- ▶ Neubau von 17 Mietreihenhäusern in Kücknitz
- ▶ 3-6 Zimmer
- ▶ 85-119 m² für Familien mit bis zu 5 Personen
- ▶ Fertigstellung November 2019

VermietungNord@Trave.de
0451 7 99 66-145



Strandweg 1 a

- ▶ Neubau von 5 Wohnhäusern mit 40 Wohnungen in Travemünde
- ▶ 2-4 Zimmer
- ▶ 53-84 m²
- ▶ Fertigstellung Sommer 2020

VermietungNord@Trave.de
0451 7 99 66-145



Koggenweg 5-17

- ▶ Modernisierung im Bestand in Buntekuh
- ▶ Erneuerung und energetische Ertüchtigung der Gebäudefassade inklusive der Balkone
- ▶ Erneuerung der Fenster und Außentüren
- ▶ Fertigstellung Dezember 2019

VermietungNord@Trave.de
0451 7 99 66-145



Kronsforder Landstraße

- ▶ Neubau von 4 Wohnhäusern mit insgesamt 33 geförderten Wohnungen und einer Kita
- ▶ 2-4 Zimmer
- ▶ 39-93 m²
- ▶ Baubeginn Sommer 2020

VermietungSued@Trave.de
0451 7 99 66-155



Hertzweg

- ▶ Neubau von 5 Wohnhäusern mit insgesamt 112 Wohnungen in St. Gertrud
- ▶ 2-4 Zimmer
- ▶ 47-85 m²
- ▶ Baubeginn 2. Bauabschnitt August 2019

VermietungSued@Trave.de
0451 7 99 66-155

Das war 2019!

Bauprojekte, soziale Events und jede Menge Aktivitäten – auch dieses Jahr hat die TRAVE wieder viel bewegt und sich aktiv für eine nachhaltige Entwicklung Lübecks und ihrer Gesellschaft eingesetzt. Es ist Zeit für einen Rückblick.

Jahresrückblick

18. JANUAR

Neujahrsfest im Quartiershaus

Middemang Mit einer Fotoaktion, Kinderschminken, Kickern, jeder Menge guter Gespräche bei Kaffee und Kuchen sowie dem Unterhaltungsprogramm von den Trave-Singvögeln und Frau Scheel hat sich die TRAVE mit ihren Mieter*innen auf das neue Jahr eingestimmt.



52 neue Wohnungen haben wir in diesem Jahr gebaut, um mehr bezahlbaren Wohnraum in Lübeck zu schaffen.

7. MÄRZ

TRAVE feiert Doppelrichtfest In Kücnitz gab es gleich doppelten Grund zur Freude: Im Utkiek 1–3 wurde Richtfest für insgesamt 16 Mietwohnungen gefeiert, während man sich in der Tannenbergstraße 9–41 zur Fertigstellung des Rohbaus von 17 Mietreihenhäusern zuprostete. Über allem thronte der bunte Richtkranz als Symbol für Wachstum und Entwicklung.



Fotos: Olef Maltzahn (2), TRAVE (1), Grafik: istockphoto

23. MAI

Leben retten Nach dem letztjährigen Premieren-Erfolg wurde die Blutspendeaktion von TRAVE und DRK fortgeführt. In der TRAVE-Geschäftsstelle in der Falkenstraße 11 konnten Interessierte sich über das wichtige Engagement informieren und mit einer Blutspende zu Lebensrettern werden.



10.784

Reparaturaufträge haben wir für Sie bearbeitet.



Wohnservice unterwegs:

42.635

Kilometer sind wir für Sie gefahren.



24. MAI

Willkommensfest Am offiziellen »European Neighbours' Day« begrüßte die TRAVE ihre alten und neuen Mieter aus den Neubauten im Schneewittchenweg 2-12 zu einem Willkommensfest. Bei Kaffee und Kuchen

konnten alteingesessene und neue Mieter zusammenkommen, erzählen und klönen. Eine Tradition, die die TRAVE bereits seit 2008 pflegt, um die Nachbarschaft zu stärken.



21. AUGUST

Volle Kraft voraus Bei strahlendem Sonnenschein fand der diesjährige TRAVE-Betriebsausflug statt: eine willkommene Auszeit, um Kraft zu tanken und den Teamgeist der Mitarbeiter*innen zu stärken. Nach einer Besichtigung des Gründungsviertels ließ das Team den Tag bei Gitarrenklängen von Joe Green und einem Barbecue im Strandsalon ausklingen.

621

Mietverträge haben wir abgeschlossen.



27./28. AUGUST

»Kommunikation wird immer mehr zu einer **Schwerpunktaufgabe für die Wohnungswirtschaft.**« Mitglieder der Verbände vdw in Niedersachsen und Bremen, VdW Rheinland Westfalen und VNW trafen sich in diesem Jahr in der Hansestadt Lübeck. In einem

zweitägigen abwechslungsreichen Programm tauschten sie Erfahrungen aus und diskutierten über Trends in Marketing und Kommunikation.



11

Stadtteil- und Sommerfeste haben wir mitgefeiert.

8

neue Mitarbeiter*innen verstärken unser TRAVE-Team.



24. OKTOBER

Kochen für einen guten Zweck

Auch dieses Jahr haben fünf TRAVE-Mitarbeiter*innen den Bewohner*innen des »Ronald McDonald Hauses« ein leckeres Drei-Gänge-Menü zubereitet, um sie zumindest für einen kostbaren Moment aus dem beschwerlichen Behandlungs-Alltag zu entführen. Den Gästen hat es offenbar geschmeckt.



2.531

Aufträge haben wir an Firmen erteilt.

6. DEZEMBER

Nikolaustag: Die TRAVE spendet

Soziale Verantwortung wird bei der TRAVE großgeschrieben. Mitarbeiter*innen der TRAVE spendeten an das Agape-Haus vom Verein »Leben bewahren Lübeck«, das eher unter dem Namen »Babyklappe« bekannt ist. Der Verein engagiert sich jedoch nicht nur für Babys und Mütter, sondern für alle Menschen, die in Not geraten sind.



Neue Gesichter im TRAVE-Aufsichtsrat

Die Lübecker Bürgerschaft hat Ragnar Lüttke, Konstanze Wagner, Maria-Margareta Köhler-Kleyer und Carsten Grohmann als neue Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt.

Bei der ersten, konstituierenden Sitzung am 26. Juli 2019 hat der neue Aufsichtsrat der TRAVE den langjährigen Vorsitzenden Peter Reinhardt (SPD) erneut in diese Funktion gewählt. Stellvertretende Vorsitzende ist Roswitha Kaske (CDU), die ebenfalls seit vielen Jahren dem Aufsichtsrat der TRAVE angehört. Für das langjährige Aufsichtsratsmitglied Dirk Freitag (CDU), der Mitte Okto-

ber verstorben ist, hat Carsten Grohmann (CDU) als Nachfolger das Amt übernommen. Der siebenköpfige Aufsichtsrat der TRAVE wurde für die nächsten drei Geschäftsjahre von der Gesellschafterin Hansestadt Lübeck bestellt. Neben seiner Funktion als Kontrollorgan berät der Aufsichtsrat die Geschäftsführung bei strategischen Maßnahmen und Entscheidungen.



Von links nach rechts: Ragnar Lüttke (Linke), Roswitha Kaske (CDU), Antje Jansen (GAL), Peter Reinhardt (Aufsichtsratsvorsitzender, SPD), Konstanze Wagner (SPD), Maria-Margareta Köhler-Kleyer (Grüne). Nicht im Bild: Carsten Grohmann.

Die TRAVE & ich

Sebastian Weist

ist seit 5 Jahren bei der TRAVE.



Herr Weist, Sie sind Prokurist der Abteilung Finanzierung & Portfolio. Was macht man da den ganzen Tag? Oha, das ist sehr unterschiedlich, da die Abteilung Finanzen & Portfolio mit ihren einzelnen Teilbereichen sehr facettenreich ist. Sie umfasst das Mahn- und Klagewesen, das Rechnungswesen, die Betriebskosten, Finanzierung, Portfolio und Controlling. Daraus ergibt sich ein bunter Strauß an Themen wie Analysen zu unserem Wohnungsbestand, Investitionsberechnungen für Neubauten, Termine mit Banken, Zahlungsfreigaben, Wirtschafts- und Finanzplanung, Liquiditätsplanung, Jahresabschluss, Vertragsangelegenheiten, aber auch Personalthemen. Eine ganze Menge also! Ich arbeite mit einem tollen Team und wir bewegen die Themen gemeinsam.

Wie sieht Ihre erste Stunde des Tages in der Firma aus? Ich brauche als Erstes einen Kaffee, dann fahre ich meinen Rechner hoch und überprüfe meine aktuellen Themen, Termine, Post und Mails.

Was mögen Sie an Ihrer Arbeit besonders? Aktiv gestalten und entscheiden zu dürfen ist für mich ein großes Privileg.



Was würden Sie heute studieren, wenn Sie noch mal die Möglichkeit hätten? Ich würde wieder ein betriebswirtschaftliches und/oder immobilienpezifisches Studium wählen. Das ist nach wie vor sehr zukunftsorientiert.

Haben Sie schon mal was Verbotenes getan? Wenn ja, was? Gestern erst! Ich habe falsch geparkt.



Wenn Sie einen Ihrer Sinne (Hören, Sehen, Fühlen) abgeben würden: Welcher wäre das? Hören würde ich wohl abgeben. Echte Liebe kann man besser fühlen und sehen.

Wofür würden Sie mitten in der Nacht aufstehen? Wenn meine Familie oder Freunde Hilfe benötigen, wäre ich sofort da.

Welche Schuhgröße haben Sie? 44 1/2 – ziemlich klein für meine Größe von 2,02 Metern!

Und jetzt noch ein paar kurze Fragen: Erdbeeren oder Ananas? Erdbeeren.

Hund oder Katze? Hund.

Klassik oder Heavy Metal? Klassik.

Instagram oder Facebook? Facebook.
Drinne oder draußen? Draußen.

Hier dreht sich alles um Detail

Modellbauer und Mieter Bernd Schult



Jahrmarktfeeling im Maßstab 1 : 87

Bernd Schult aus Lübeck-Moisling hat eine Passion: die Verkleinerung von Originalen. Genau genommen den Nachbau von Jahrmärkten in Miniatur. In seiner 50 Quadratmeter großen Wohnung hütet er all seine kleinen Schätze, die er in den vergangenen 34 Jahren mit Hingabe gebaut hat. Eine faszinierende Welt mit unzähligen Figuren und über 1.000 LED-Lämpchen.

Hochkonzentriert sitzt er an seinem Basteltisch und klebt eine neue Attraktion zusammen. Um ihn herum stehen unzählige schillernde Karussells, Kirmesbuden, Autoscooter und Riesenräder in den Regalen – alles im Miniformat. Aufgewachsen im Moisliger Märchenviertel habe er bereits als Jugendlicher angefangen, Häuser- und Eisenbahnmodelle zu bauen. »Für mich war es ein Glücksfall, als der Modellbausatz-Hersteller ›Faller‹ 1985 sein Angebot um die Serie ›Jahrmarkt‹ erweiterte«, erzählt der 72-Jährige mit leuchtenden Augen. »Ein Riesenrad mit einer fahrbaren Orgel

und ein Kettenkarussell waren die ersten Kirmesanlagen, die ich gebaut habe. Daraus entwickelte sich erst mein Interesse für Jahrmärkte«, fährt der Hobbymodellbauer fort. Danach baute er alle Kirmesmodelle nach, die die Firma Faller bis heute auf den Markt gebracht hat – manche sogar ein zweites Mal. Zu jedem Fahrgeschäft gibt es natürlich auch ein Original, zum Beispiel auf dem Hamburger Dom: »Ich bin regelmäßig auf dem Dom, schaue, wie Fahrgeschäfte funktionieren, mache Fotos, fahre aber nicht mit den Karussells. Der Nervenkitzel reizt mich nicht so sehr.«

Fotos: Olaf Maltzahn (2)

„Aufgeben kam für mich nie infrage.“

Im Schnitt arbeitet Bernd Schult 3 Wochen und bis zu 4 Stunden täglich an einem aufwendigen Modell. Jeder Schritt ist in der Anleitung genau beschrieben. Jedes Teil wird mit größter Vorsicht vom nummerierten »Spritzling« getrennt, gesäubert und anschließend an die dafür vorgesehene Stelle geklebt. »Alles, was man dafür braucht, ist eine ruhige Hand und viel Geduld«, erklärt Bernd Schult. Wenn man sich strikt an die Anleitung halte, dürfe es eigentlich keine Probleme geben. »Eine Achterbahn war bislang die größte Herausforderung für mich. Ich habe Monate daran gearbeitet, aber nie daran gedacht aufzugeben«, sagt der Rentner sichtlich stolz.



Bernd Schult schafft sich eine kleine Welt in der großen.

„Das ist genau mein Ding.“

Diese Ausdauer und Liebe zur Perfektion haben sich offensichtlich ausgezahlt. Denn inzwischen ist Bernd Schult ein guter Freund und Berater der Gebrüder Faller geworden. Er gibt Ratschläge für neue Modelle, hilft anderen Modellbauern und begleitet das Unternehmen sogar auf großen Messen. »Das



Täuschend echt: Miniatur-Fressbuden

ist genau mein Ding. Ich freue mich, wenn ich meine Erfahrungen weitergeben kann«, erzählt Bernd Schult lachend.

»Wenn ich mal einen schlechten Tag habe, mache ich abends, wenn es ruhig ist, meine Kirmesanlagen an und fühle mich danach besser«, berichtet Bernd Schult. »Die Beweglichkeit, die Lichter, die bunte Jahrmarkt-Welt – das strahlt einfach Freude aus und macht mich zufrieden.«

„Man kennt mich in Moising.“

Als Betreuer der 1. Herrenmannschaft und Kassenwart der Turnabteilung im Sportverein Rot-Weiß Moising ist Bernd Schult längst ein bekanntes Gesicht im Stadtteil. Aber dadurch, dass er seine Mitmenschen an seiner Modellbau-Leidenschaft teilhaben lässt und seine Jahrmarkt-Landschaften gelegentlich auch ausstellt, ist er noch bekannter geworden. »In der dunklen Jahreszeit, wenn das Riesenrad an meinem Fenster leuchtet, bleiben viele Nachbarn stehen. Ob Groß oder Klein – da ist jeder begeistert.«



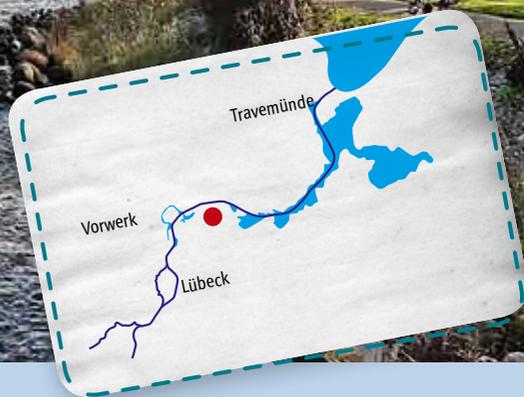
Kennen auch Sie Menschen in Ihrer Nachbarschaft, die spannende Hobbys haben, sich ehrenamtlich engagieren oder einfach so interessant sind? Dann schreiben Sie einfach an redaktion@trave.de oder an Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH, Falkenstraße 11, 23564 Lübeck.



Achterbahn: 587 Einzelteile zum großen Glück



**Die TRAVE
& die Trave**
Folge 8: Schlutup



Schlutup - klein, aber oho!

Meine Tour beginnt diesmal mit der Frage »Wann bin ich eigentlich Anlieger?«. Ich stehe vor einem Verkehrsschild am Gewerbegebiet »Industriepark Schlutup« und bin mir nicht sicher, ob ich hier wirklich lang darf. Und will, denn besonders einladend sieht es hier ehrlich gesagt auch nicht aus. Im Schutz des Waldes stehen riesige Werkshallen, zum Teil mit hohen Mauern und Stacheldraht geschützt. Dazwischen Straßen, die eher an zu breite Fahrradwege erinnern.



Ländliche Idylle

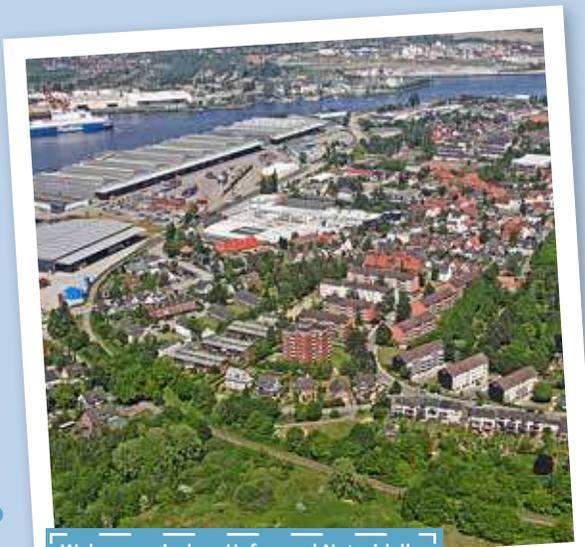
Ich hadere und zücke mein Smartphone. Dank moderner Technik finde zwei Dinge heraus: 1.) Ich darf hier rein, denn ich habe ein berechtigtes Interesse. Und der Fabrikverkauf eines Marzipanherstellers stellt in

meinen Augen sogar ein ziemlich dringendes Interesse dar. 2.) Dieses Areal hat eine düstere Vergangenheit und das sieht man ihm bis heute an. Im Zweiten Weltkrieg wurden hier Rüstungsanlagen vor den Augen der feind-

lichen Bomberpiloten versteckt. Viele der Gebäude sind noch erhalten, beherbergen aber heute eher unverfängliche Gewerbe vom Chemieunternehmen bis zum Brautstudio.

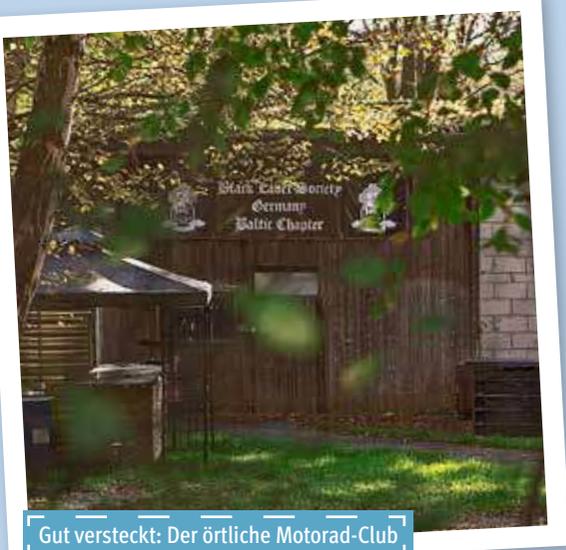
Mit etwas Marzipan im Gepäck verlasse ich schließlich den ungewöhnlich grünen Industriepark und folge der Wesloer Straße. Hier reiht sich zunächst Reihenhaus an Reihenhaus, bis ich mitten in Schlutup plötzlich an einer Pferdekoppel stehe. Die Pferde haben sich leider an das der Straße abgewandte Ende verzogen und ich habe die Taschen leider voll Marzipan, nicht voll Karotten. Als ich anfangs, freundschaftlich zu wiehern, errege ich lediglich die Aufmerksamkeit irritiert

dreinblickender Passanten. Ich ziehe weiter und biege in die Ottostraße ein. Das traumhafte Herbstwetter lockt nicht nur mich an die frische Luft, in der Kleingartensiedlung, die ich passiere, höre ich das emsige Schar-



Wohnen zwischen Hafen und Naturidylle

Fotos: Anders Björk (2), Bernard Mende (1)



Gut versteckt: Der örtliche Motorrad-Club

ren von Laubrechen. Weiter geht's über Bahnschienen, die nur noch von Güterzügen genutzt werden. Papier aus Schweden, das im Schlutuper Hafen anlandet, wird über diese Gleise nach ganz Europa transportiert. Heute steht der Bahnverkehr jedoch still und ich genieße die Ruhe und den weiten Blick auf das Landschaftsschutzgebiet Schlutup. Wer hier wohnt, braucht nur drei Schritte zu machen, um eine Auszeit in der unberührten Natur zwischen Pferdekoppeln und Schafswiesen nehmen zu können.

gehern begegne. Am Schlutuper Mühlen-
teich mache ich eine kleine Pause, schaue
den Graugänsen und Enten zu, genieße
die Sonne und wundere mich nicht, als
ich schon wieder das Wiehern von Pferden
vernehme. Vermutlich gibt es in Schlutup
einfach mehr Pferde als Menschen, denke
ich und grinse vor mich hin. Direkt um die
Ecke befindet sich der alte Ortskern des ehe-
maligen Fischerdorfes, das 1913 von Lübeck
eingemeindet wurde. Am Schlutuper Markt
zeugen noch einige alte Backsteinbauten von
der Historie des kleinsten Lübecker Stadtteils.
Besonders Autofahrern wird das bewusst,
denn einige der Häuser stehen so eng zusam-
men, dass eine Ampelschaltung den Verkehr
durch die enge Gasse leiten muss.

Als Nächstes mache ich noch einen kleinen
Abstecher zum Freibad, das jahreszeitlich
bedingt natürlich schon in den Winterschlaf
versetzt wurde. Aber ich kann mir gut vor-
stellen, wie hier im nächsten Frühjahr wieder



Marktplatz mit Wellenlauf-Skulptur



Grenz-Dokumentationsstätte

das Leben Einzug erhält. Anschließend werfe
ich noch einen Blick auf das Kunstrasenfeld
des benachbarten TSV Schlutup, aber auch
der Fußball macht gerade Pause. Ebenso
die Grenzdokumentations-Stätte, die ich
als Nächstes ansteuere. Die Ausstellung ist
jeweils von Freitag bis Sonntag geöffnet und
ermöglicht den Besuchern einen interes-
santen Einblick in das Leben an und mit
der innerdeutschen Grenze, die hier noch
bis 1989 verlief. Ich bin leider an einem
Dienstag hier und begnüge mich mit den
Ausstellungsstücken auf dem Außengelände,
darunter Gedenktafeln, ein Stück Mauer und
ein Trabant. Den Abschluss meiner Wande-
rung bestimmt mein knurrender Magen. Ich
stehe am Seglerverein direkt an der Trave, es
riecht nach Essen und die hiesige Gaststätte
scheint auf mich gewartet zu haben. Sie



»Möwe« am Seglerverein Schlutup

verspricht »20 Jahre gepflegte Gemütlichkeit«
und im Aushang werden hausgemachtes
Sauerfleisch und Labskaus aus eigener Her-
stellung angepriesen. Danach noch ein paar
Verdauungsschritte an der kleinen Prome-
nade entlang mit Blick auf die Trave-Bucht
und ich kann meinen Ausflug glücklich und
zufrieden ausklingen lassen.



Im geschützten Garten genießen Geschwisterkinder einen Moment Sorgenfreiheit.

20 Jahre Ronald McDonald Haus

Ein Zuhause auf Zeit spendet Trost

Die McDonald's Kinderhilfe Stiftung bietet Familien schwer kranker Kinder ein Zuhause auf Zeit in der Nähe von Kinderkliniken.

Eins der bundesweit 22 Ronald McDonald Häuser befindet sich auf dem Gelände der Universitätsklinik Schleswig-Holstein in Lübeck und feierte im Sommer 2019 sein 20-jähriges Jubiläum.

Das Lübecker Ronald McDonald Haus strahlt schon beim Betreten des großen, liebevoll gestalteten Foyers Ruhe und Geborgenheit aus. Man spürt schnell: Hier wird seit 20 Jahren täglich wertvolle Arbeit geleistet. Das Haus bietet insgesamt zwölf Familien ein Zuhause auf Zeit. »Betroffenen Familien finden hier weit mehr als nur ein Bett für die Nacht«, erklärt Kathrin Kahlcke-Beall, Leiterin des Ronald McDonald Hauses. »Das Haus stellt einen Kontrast zur sterilen Klinikumgebung dar. Hier können sich die Eltern geborgen fühlen und sich vom anstrengenden Krankenhausalltag erholen. Das Wichtigste ist, dass sie ganz in der Nähe ihres kranken Kindes bleiben können«, betont sie.

In der »Arche«, wie das Haus wegen der an eine Schiffsreling erinnernden Balkone genannt wird, fühlt sich jeder

Gast willkommen. Im schönen, geschützten Garten des Hauses steht auch der Namensgeber des Hauses: eine Arche aus Holz, die die kleinen Bewohner oder Geschwisterkinder zum Klettern und Spielen einlädt.





Geborgenheit statt Klinik-Tristesse

Es gibt auch ein Spielzimmer für Kinder, eine Kamin-Lounge und schön gestaltete Gemeinschaftsräume für Familien und Angehörige. »Hier wurden schon Geburtstage, Taufen und sogar eine Hochzeit gefeiert«, erinnert sich Kathrin Kahlcke-Beall. Im Ronald McDonald Haus können sich Eltern mit anderen Familien austauschen, gemeinsam die Sorgen für ein paar Stunden vergessen – und gerade dieses Miteinander macht das Haus zu etwas Besonderem.

MIT DEM HERZEN DABEI

In der großen Gemeinschaftsküche erhält jede Familie einen eigenen Kühlschrank und ein Schrankfach für Lebensmittel. Viel Zeit zum Kochen und Essen bleibt im Krankenhausalltag allerdings nicht. Um die Familien in dieser herausfordernden Zeit zu entlasten, sind neben den festen Mitarbeiter*innen viele Ehrenamtliche mit am Werk. Einmal die Woche organisieren Ehrenamtliche ein reichhaltiges Frühstück, das um 7 Uhr morgens beginnt. Kathrin Kahlcke-Beall ist sehr dankbar für das soziale Engagement der vielen Helferinnen und Helfer. »Sie leisten einen großen Beitrag, damit dieses Haus ein richtiges Wohlühlhaus für die Eltern bleibt.« Ehrenamtliche unterstützen das Haus durch hauswirtschaftliche Tätigkeiten, stehen Eltern mit Rat und Tat zur Seite oder packen auch mal im Büro oder bei Veranstaltungen mit an. »Sie übernehmen eine verantwortungsvolle Aufgabe für die Gesellschaft«, fährt die Leiterin fort. Es machen sich aber auch viele Unternehmen, Privatpersonen und ehemalige Bewohner*innen des Ronald McDonald Hauses für die Familien



Frau Kahlcke-Beall und eine Mitarbeiterin bereiten das Abendessen vor.

stark. »Viele kannten diese Einrichtung zuvor nicht und möchten mit unterschiedlichen Aktivitäten ihre Dankbarkeit zeigen und sich revanchieren.« Donnerstagabends bereiten wechselnde Kochtrupps ein leckeres Abendessen für die Gäste zu. In kleinerer oder größerer Runde wird dann gemeinsam gegessen. Kathrin Kahlcke-Beall erzählt: »Diese Abende sind ganz wichtig für unsere Familien. Außenstehende kommen, zaubern ganz wundervolle Gerichte und bringen etwas Normalität in das Leben der Betroffenen. Es wird erzählt und gelacht, ganz als würde man für einen kleinen Moment auf ›Pause‹ drücken.«

HELFEN AUCH SIE

Es gibt viele Möglichkeiten, sich für die McDonald's Kinderhilfe Stiftung zu engagieren. Mit Ideen, Zeit, finanziellen oder materiellen Spenden, Patenschaften oder dem sogenannten »Freundschaftscent« können auch Sie mithelfen.

Kathrin Kahlcke-Beall, Leiterin Ronald McDonald Haus Lübeck



»Meine Aufgaben sind: die Leitung meines tollen Teams, das »Da-Sein« für die Familien und die Repräsentation des Hauses nach außen. Eine ganz spannende Mischung! Was mich täglich motiviert, ist der Kontakt mit den Menschen – und das Bewusstsein, dass dies eine wertvolle Einrichtung ist, deren gute Wirkung wir täglich spüren.«

i Ronald McDonald Haus Lübeck
Ratzeburger Allee 170, 23562 Lübeck
Telefon 0451 50 24 8-0
www.mcdonalds-kinderhilfe.org/luebeck
Spendenkonto: Sparkasse zu Lübeck AG,
IBAN: DE14 2305 0101 0024 0019 35
BIC: NOLADE21SPL

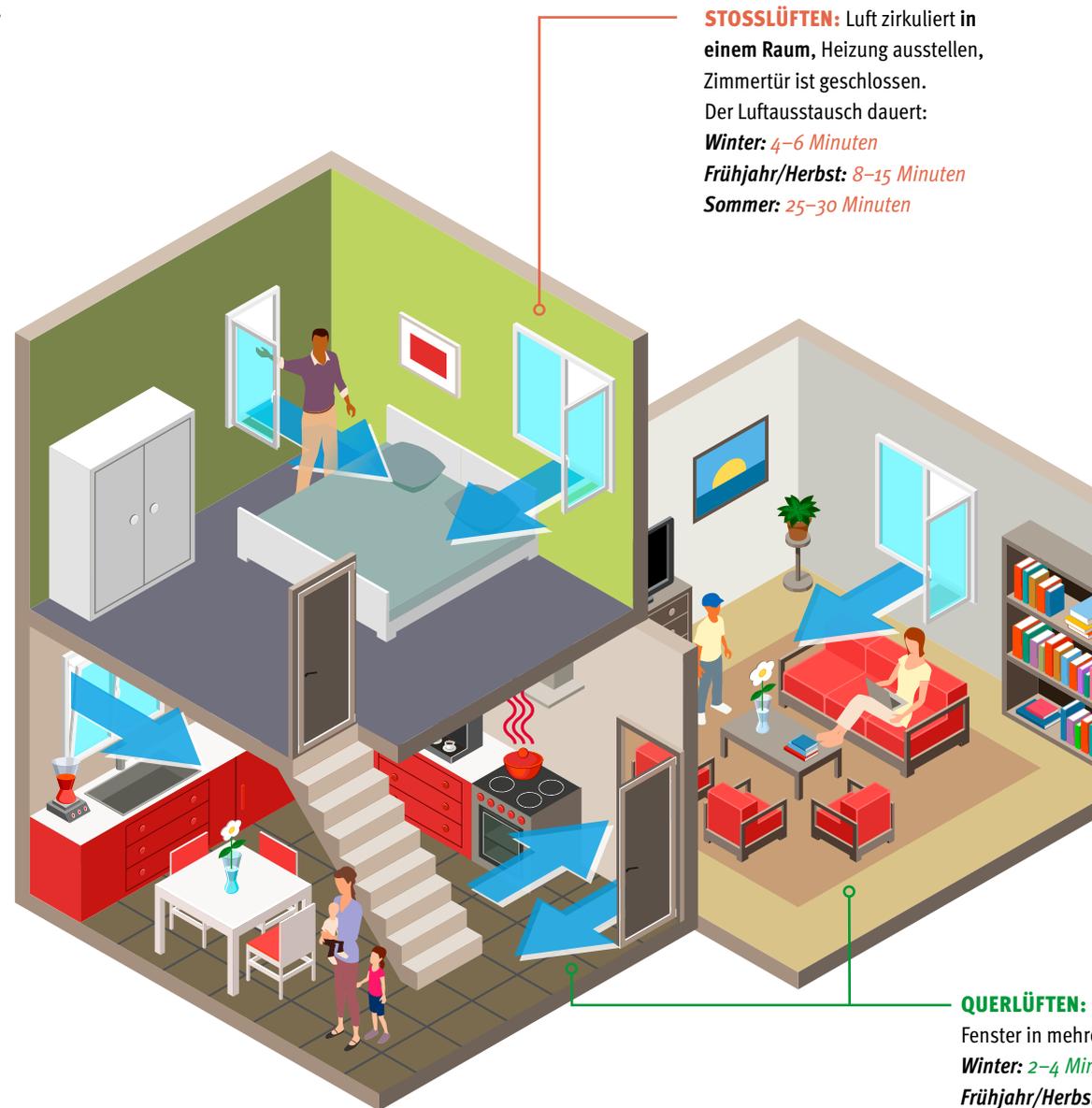
Fotos: Ronald McDonald Haus (4), Olaf Matzahn (1)

Wohlfühlklima

Das Leben ist zu kurz für dicke Luft in den eigenen vier Wänden: Wir geben Ihnen die wichtigsten Tipps zum richtigen Lüften und Heizen, mit denen Sie die perfekte Wohlfühlatmosphäre erreichen.

»Wohlfühlklima« oder auch »gesundes Raumklima« sind keine Modethemen, denn Temperatur, Sauerstoffgehalt und Luftfeuchtigkeit wirken sich tatsächlich auf die Wohnqualität aus. Und diese Faktoren wirken nicht nur direkt auf die Menschen ein, sondern im schlechtesten Fall auch indirekt. Stimmt das Verhältnis dieser Faktoren nicht, schadet das der Bausubstanz, Schimmelbildung kann die Folge sein und mitunter zu ernsthaften gesundheitlichen Problemen führen.

Im Winter sollte die Heizung tatsächlich nie ganz ausgestellt werden, ansonsten kühlt die Wohnung zu sehr aus. Das Wiederaufheizen kann dann ein echter Heizkostenfresser sein. Also nachts lieber auf niedrigster Stufe heizen als gar nicht. Neben der passenden Temperatur spielt vor allem das richtige Lüften eine zentrale Rolle. Es dient nicht nur der Sauerstoffzufuhr, sondern vor allem dazu, die Luftfeuchtigkeit, die sich im Laufe des Tages ansammelt, nach außen zu führen. Die Luft nimmt permanent Feuchtigkeit auf: beim Pflanzengießen, Kochen, Duschen, Wäschewaschen und -trocknen – ja sogar beim Schwitzen und Atmen. Schnell steigt die Luftfeuchtigkeit auf den kritischen Wert von 60 %. Spätestens dann muss die Feuchtigkeit hinaus transportiert werden. Wir zeigen Ihnen, wie das besonders energiesparend geht.



STOSSLÜFTEN: Luft zirkuliert in einem Raum, Heizung ausstellen, Zimmertür ist geschlossen. Der Luftaustausch dauert:
Winter: 4–6 Minuten
Frühjahr/Herbst: 8–15 Minuten
Sommer: 25–30 Minuten

QUERLÜFTEN: Luft zirkuliert durch mehrere Räume, Heizung ausstellen, Fenster in mehreren Zimmern weit öffnen. Der Luftaustausch dauert:
Winter: 2–4 Minuten (Fenster auf Kipp: 4–6 Minuten)
Frühjahr/Herbst: 4–10 Minuten (Fenster auf Kipp: 8–15 Minuten)
Sommer: 12–20 Minuten (Fenster auf Kipp: 25–30 Minuten)



Checkliste

- ✓ Mehrmals täglich lüften.
- ✓ Bei aktiver Feuchtigkeitsentwicklung, z. B. durch Kochen oder Duschen, sofort lüften.
- ✓ Stellen Sie im Winter auch bei Abwesenheit die Heizung nie ganz aus.
- ✓ Je kühler das Zimmer, desto häufiger lüften: Trockene Luft erwärmt sich schneller als feuchte.
- ✓ Möbel nicht zu dicht an die Außenwand stellen, damit die Luft ausreichend zirkulieren kann.
- ✓ Einen Neubau oder frisch sanierte Wohnungen wegen der Restbaufeuchte häufiger lüften.
- ✓ Ein Hygrometer hilft dabei, die Höhe der Luftfeuchtigkeit im Blick zu behalten.



Frohes neues Webdesign!

Pünktlich zum neuen Jahr geht die TRAVE mit einer neuen Website an den Start. Viele kleine und große Änderungen tragen dazu bei, dass unsere Internetseite moderner, benutzerfreundlicher und übersichtlicher wird.

Sie wollen wissen, ob die Gästewohnung, die Sie für Ihren Besuch buchen möchten, zum gewünschten Zeitpunkt noch frei ist? Schauen Sie einfach online in den Belegungsplan. Es ist schon spät und Ihr Wasserhahn tropft? Schicken Sie uns eine Online-Schadensmeldung und wir kümmern uns drum. Sie möchten wissen, ob Sie das Tier, das sich Ihr

Kind schon so lange wünscht, überhaupt in der Mietwohnung erlaubt wird oder ob Sie das tolle Parkett aus dem Baumarkt in Ihrer Wohnung verlegen können? Viele Antworten und Dokumente sind zukünftig ganz bequem über die Website aufrufbar. Und natürlich werden Sie regelmäßig mit Neuigkeiten und Infos zur TRAVE versorgt. Und, und, und ... Reinschauen lohnt sich.

Wir haben viel Zeit und Herzblut in die Neugestaltung investiert und wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken unserer neuen Website!

Foto: WERK3 (1)

Rätzelspaß

mit den Zähnen zuschnappen	Drama von Goethe	Staat in Nahost, Persien	Mineral- oder Gesteinskörnchen	↓	Verzweigung des Baumes	↓	Südfrucht	franz. Schriftsteller (Gustave)	norddeutsch für Ried, Schilf	↓	vielfarbig	↓	Lochvorstecher, Pflanz
→	↓	↓	↓				der Morgen	↓		↻ 9			
Kammelinie des Berges	→				sich wohligh ausstrecken (sich ...)	→					wohl, allerdings		Metallbolzen
chem. Element, Schwermetall	↻ 1						mit Säure, Lauge behandeln	→					
→			↻ 3		vordringlich	→				täuschen, irreführen		griechische Unterwelt	
amerik. Schauspieler (Henry)		tiefers etwas	Verkehrsmittel (Kurzwort)	→			Sitzung; Sitzungsperiode	↓		Fluss zum Rhein	→		
→					Gebirge auf Kreta	absondert		↻ 4					
weibliches Pferd	Getreidekörner lösen		Hohlmaß	↻ 6					hawaiianischer Gruß		Märchen-, Sagen-gestalt		dicht bei, seitlich von
Abkürzung für deutsch	→		Nordwestfranzose	↓	Affe, Weißhandgibbon		unverwandt auf etw. blicken	→					
Weinstockschädling	→		↻ 7						kaum hörbar, fast lautlos	→			
→					frühere Münze	Idol, Kultfigur	→			↻ 2			persönliches Fürwort
lateinisch: Erde, Land		Muse der Liebesdichtung	→						engl. Adelstitel: Herzog	↓	stehendes Binnengewässer	→	
→				niederl. Namens-teil	weiterbestehen, anhalten	→							
eine Zahl		eiförmig	→					↻ 5	Kfz-Zeichen-Celle	↓			
→					↻ 8	Kante, Winkel (süd-deutsch)	→						
sizilianischer Vulkan		Eingang; Vorspeise (franz.)	→										

Lösungswort der letzten Ausgabe: Papagei

Lösung

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Frohe Weihnachten & einen guten Rutsch

Wir wünschen Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Zwischen Weihnachten und Neujahr ist unsere Geschäftsstelle in der Falkenstraße 11 am Freitag, dem 27.12.2019, und am Montag, dem 30.12.2019 besetzt und telefonisch jeweils ab 8 Uhr erreichbar. Im neuen Jahr sind wir ab dem 02.01.2020 wie gewohnt wieder für Sie da!

Unsere Sprechzeiten zwischen den Feiertagen:

Freitag, den 27.12.2019,
9:00–12:00 Uhr

Montag, den 30.12.2019,
9:00–12:00 Uhr &
14:00–16:00 Uhr



Neuer Spielplatz für Moisling

Der neue Spielplatz »Auf der Kuppe« ist der erste sichtbare Meilenstein des Förderprojekts »Soziale Stadt« in Moisling. Im November eröffneten Jan Lindenau und Bausenatorin Joanna Hagen mit einer Spielplatzrallye und vielen Gästen feierlich die neuen Spielgeräte. Rund 600 000 Euro hat der neue Spielplatz gekostet. Insgesamt 10 Millionen Euro investieren Bund, Land und die Hansestadt Lübeck in den nächsten Jahren in den Stadtteil. Die Umgestaltung der Neuen Mitte Moisling – das Herzstück des Großprojektes – und der Bau des neuen Bahnhaltdepot bieten enorme Entwicklungschancen für Moisling.

TRAVE verkauft sanierte Wohnungen in der Altstadt

Ab Januar 2020 verkauft die TRAVE für die Hansestadt Lübeck drei von insgesamt vier Eigentumswohnungen im denkmalgeschützten Gebäudeensemble Große Burgstraße 53. Zur Auswahl stehen zwei große Maisonette-Wohnungen mit 118 und 114 Quadratmetern im Vorderhaus. Eine weitere Wohnung mit vier Zimmern und einer Wohnfläche von 102 Quadratmetern befindet sich im zweigeschossigen Seitenflügel. Zu jeder Wohnung gehört eine private Freifläche und eine zusätzliche Gemeinschaftsfläche im geschützten Innenhof. Die Wohnungen sind sehr individuell und bieten viel Platz für Familien – und das mitten in der Altstadt zwischen Burgtor und St. Jakobi.

Detaillierte Informationen finden Sie ab Januar auf unserer Website: www.trave.de



Neue Kolleg*innen bei der TRAVE

Die TRAVE wächst und bekommt immer mehr personelle Verstärkung. Seit dem Sommer betreut Stefan Meier unsere Kunden bei der Abnahme und Übergabe ihrer Wohnungen. Anne Engel arbeitet im technischen Bestandsmanagement und kümmert sich um die technische Instandhaltung unserer Stiftungswohnungen. Im Bereich Finanzen und Portfolio haben wir Dorota Sztun für uns gewinnen können. Gleichzeitig begrüßen wir unsere neuen Auszubildenden Jule Koziol und Niclas Leon Lehmann. Beide absolvieren ihre dreijährige Ausbildung zur Immobilienkauffrau bzw. zum Immobilienkaufmann bei uns. Wir freuen uns über die neuen Kolleg*innen und wünschen ihnen viel Freude an der Arbeit.

Korrektur zum Beitrag »Austausch der Rauchwarnmelder« im Hausfreund 2/2019: Die Geräte werden nicht alle zwei Jahre, sondern jährlich durch eine Fachfirma gewartet.



Wie Tiere wohnen:

Pinguine

Pinguine gehören zu den Vögeln und das, obwohl sie nicht fliegen können. An Land watscheln sie stattdessen ziemlich langsam durch die Gegend. Ganz anders sieht es im Wasser aus, wo sie hauptsächlich leben: Pfeilschnell und elegant tauchen sie durchs kühle Nass und es sieht fast so aus, als würden sie unter Wasser fliegen. Fast alle Pinguine, die in Freiheit leben, leben in den Küstengewässern der südlichen Erdhalbkugel.

Die meisten von ihnen in der Antarktis, der kältesten Gegend der Erde. Vor den niedrigen Temperaturen schützt sie ihr dichtes, wasserundurchlässiges Federkleid und eine dicke Fettschicht unter der Haut. In wärmeren Regionen kommen die kälteliebenden Vögel nur vor, wenn es dort Kaltwasserströmungen gibt, in denen sie sich abkühlen können, wie bei den Galapagos-Pinguinen in Südamerika zum Beispiel.

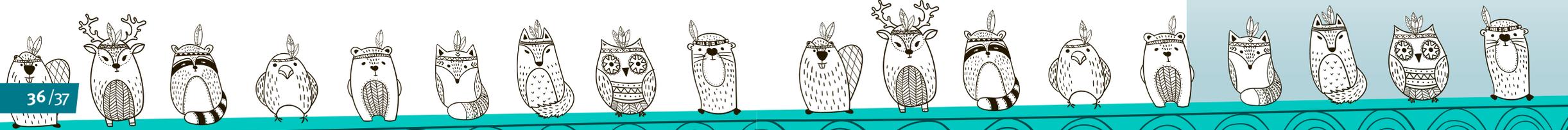
Den Winter verbringen Pinguin-Paare meist getrennt voneinander auf See. Erst zur Brutzeit finden sich die Paare an Land wieder zusammen. In den stark vereisten Regionen gibt es kaum Nistmaterial, deswegen legen die Großpinguine nur ein einziges Ei und brüten es auf den Füßen aus. Alle anderen Arten in den weniger kalten Regionen bauen jedoch Nester am Boden oder in Felsspalten und legen auch mehrere Eier.



Kaiser-Pinguin Magellan-Pinguin Galapagos-Pinguin

Größe	120 cm	70 cm	50 cm
Gewicht	40 kg	5 kg	2 kg
Lebensraum	Antarktis	Küste Argentiniens	Galapagos-Inseln
Ø Jahrestemperatur	-19 °C	8 °C	24 °C

Fotos: istockphoto (4), Grafik: istockphoto, Anders Björk



Bald fällt er wieder

Alles, was Sie über Schnee wissen sollten ...



Haben Sie gewusst, dass die Inuit (nein, Eskimos sagt man nicht mehr) unfassbar viele Wörter für Schnee haben? Während die Inuit von fallendem Schnee über Schnee am Boden, von wässrigem und glitzerndem Schnee bis zu 100 Unterarten differenzieren, ist bei uns Schnee einfach nur Schnee. Haben Sie nicht gewusst? Dann merken Sie sich den Blödsinn bitte auch erst gar nicht!

Es handelt sich dabei um eine »Urban Legend«, einen weit verbreiteten Irrtum, der schon 1911 begründet wurde. Franz Boas war Ethnologe und Sprachwissenschaftler, er wollte zeigen, wie sich verschiedene Völker sprachlich ihrer Lebensumwelt anpassen. Es erschien einfach logisch, dass ein Volk, dessen Alltag durch Schnee geprägt ist, diesen genauer bezeichnet als etwa

ein Wüstenvolk, das in der Regel selbst gar keinen Schnee kennt. Es erschien sogar so logisch, dass diese Theorie sich lange in der Fachliteratur hielt. Und spätestens mit Peter Høegs Erfolgsroman »Fräulein Smillas Gespür für Schnee« wurde der Irrtum zur beliebten Großstadtlegende. Aber so weit verbreitet diese Geschichte ist, so falsch ist sie auch. Und der Grund ist ziemlich simpel:

Die Inuit-Sprachen sind »polysynthetische Sprachen«. Während es für uns oft keine andere Möglichkeit gibt, als bestimmte Schneeformen in ganzen Sätzen zu umschreiben, bilden die Inuit-Sprachen jeweils eine komplexe Fügung dafür. Das wirkt dann zwar wie ein eigenständiges Wort, ist es aber genau genommen nicht. In Wirklichkeit kennen die Inuit nicht mehr Wörter für Schnee als andere Sprachen, sie bilden Bezeichnungen nur anders. Und auch im deutschen Sprachgebrauch gibt es mehr als nur ein Wort für Schnee: Neu- und Pulverschnee beispielsweise sowie seltenere Wörter wie Harsch, Sulz, Griesel oder auch Firn.

Gerade in der kalten Jahreszeit wird der Mythos gern als Smalltalk-Thema wiederbelebt. Aber Sie wissen es ja nun besser. Um keine Lücke in der Liste unverbindlicher Smalltalk-Themen zu hinterlassen, gebe ich Ihnen gern ein Alternativ-Thema an die Hand:

Dass jede Schneeflocke sechseckig ist, aber keine der anderen gleicht, wissen Sie ja sicher schon längst. Aber wissen Sie auch, warum das so ist? Bedingt durch die elektrische Ladung der Atome weist die Struktur von Wassermolekülen ausschließlich Winkel von 60 und 120 Grad auf. Beim Gefrieren umschließen die Wassermoleküle sogenannte Kristallisationskeime (zum Beispiel Staubteilchen) und bilden ein Hexagon (Sechseck) als Grundstruktur. Und da Ecken schneller

frieren als Flächen, bildet eine Schneeflocke zunächst an ihren Stoßkanten Arme aus, wenn sie bei ihrem Flug durch die Wolken weitere Wassermoleküle aufnimmt. Eine einzige Schneeflocke besteht letztendlich aus etwa 10 Millionen Eiskristallen. Die Zusammensetzungsmöglichkeiten sind schier unbegrenzt und Schwankungen von Temperatur, Luftfeuchtigkeit oder auch Wind tragen dazu bei, dass jede Flocke einzigartig ist.

Der Mensch wäre aber nicht der Mensch, wenn er es nicht trotzdem schaffen würde, ein wenig mehr Ordnung in diese Formenvielfalt zu bringen. Schon im 17. Jahrhundert fing man an, die kristallinen Formen genauer zu untersuchen. Dank moderner Röntengeräte konnte die Kristallografie (tatsächlich ein Studienfach) inzwischen ein Klassifizierungssystem entwickeln, das 35 unterschiedliche Schneekristalltypen vom »skelettartigen Kristall« bis zum »möwenartigen Kristall« benennt und diese in 121 Untertypen unterteilt – und es werden immer mehr. Die Beschäftigung scheint mir so herrlich kurios, dass ich im Winter wohl mal meine eigene Sammlung anfangen werde ...



Hauswartbüro Buntekuh

Herr Dümeland, Tel. 0451 8 97 35 13
Herr Eggert, Tel. 0451 87 911 52
Karavellenstraße 1, 23558 Lübeck



Hauswartbüro Innenstadt

Herr Stender, Tel. 0451 3 08 01 70
Glockengießerstraße 53, 23552 Lübeck



Hauswartbüro Kücknitz

Herr Hagemann, Tel. 0451 30 96 54
Kücknitzer Hauptstraße 29, 23569 Lübeck



Hauswartbüro Kücknitz und Travemünde

Herr Paetsch, Tel. 0451 30 84 81
Tannenbergsstraße 1, 23569 Lübeck



Hauswartbüro Moisling

Herr Gehrke, Tel. 0451 80 19 42
Herr Mank, Tel. 0451 80 42 50
Herr Röker, Tel. 0451 80 42 91
Andersenring 71a, 23560 Lübeck



Hauswartbüro St. Gertrud und Schlutup

Herr Ketels, Tel. 0451 60 47 61
Huntenhorster Weg 7, 23564 Lübeck



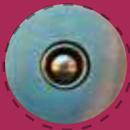
Hauswartbüro St. Gertrud

Herr Rippel, Tel. 0451 611 66 45
Herr Zoschke, Tel. 0451 62 19 04
Adolf-Ehrtmann-Straße 4, 23564 Lübeck



Hauswartbüro St. Jürgen

Herr Goeritz, Tel. 0451 59 72 36
Immengarten 2, 23562 Lübeck



Hauswartbüro St. Lorenz Nord

Herr Müller, Tel. 0451 47 23 83
Herr Sydow, Tel. 0451 49 80 10
Herr Stein, Tel. 0451 47 82 41
Ritterstraße 19, 23556 Lübeck



Hauswartbüro St. Lorenz Süd

Herr Heuer, Tel. 0451 871 47 63
Herr Steinke, Tel. 0451 86 52 72
Kolberger Platz 1, 23558 Lübeck



TRAVE Leben in Lübeck

Hauptgeschäftsstelle

Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH
Falkenstraße 11 · 23564 Lübeck
0451 7 99 66-0 · info@trave.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9:00–12:00 Uhr
Montag zusätzlich 14:00–16:00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 14:00–18:00 Uhr

Öffnungszeiten Hauswartbüros

Montag 10:00–12:00 Uhr
Donnerstag 16:00–18:00 Uhr

Selbstverständlich können Sie auch
einen individuellen Termin außerhalb
der Öffnungszeiten vereinbaren.

Notruf

**24h-Notruf-Service:
0451 7 99 66-333**

Für unsere Mieter machen wir uns stark –
schnell und zuverlässig – rund um die
Uhr. Außerhalb unserer Geschäftszeiten
nimmt das Lübecker Wachunter-
nehmen Ihre Anrufe entgegen und
veranlasst alles Weitere, um
Ihnen zu helfen.